

Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Hanau, am 27.04.2016

Pfadfinder im ganzen Bistum begehen Georgstag

Dem Patron der DPSG wird in unterschiedlicher Weise gedacht

Der 23. April ist der Gedenktag des Heiligen Georg, dem Patron der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Deutschlandweit im ganzen Verband und damit auch im Bistum Fulda ist die Person von St. Georg dann in ganz unterschiedlicher Weise besonders präsent.

Hier einige Beispiele:

Stamm Mirjam Johannesberg gestaltet BDKJ-Jugendgottesdienst zum Georgstag

Die Kirche in Fulda-Johannesberg war voll. Das lag zum einen daran, dass die Gemeinde sich zur Vorabendmesse versammelt hatte, zum anderen aber auch daran, dass dieser Gottesdienst ein ganz besonderer war.

Besonders deswegen, weil er vom Stamm Mirjam zum Georgstag gestaltet wurde, und besonders deswegen, weil dies im Rahmen der monatlichen BDKJ-Jugendgottesdienste geschah. Die sind in diesem Jahr nicht mehr alle in St. Paulus in Ziehers, sondern "on tour", und so war der Gottesdienst, der von der DPSG ausgerichtet wurde, eben folgerichtig bei einem der Stämme in Fulda zu Gast, nämlich in Johannesberg.

Stammeskurat Michael Oswald, der zusammen mit Jugendpfarrer Thomas Renze und Diözesankurat Sebastian Bieber dem Gottesdienst vorstand, konnte dann auch Pfadfinderinnen und Pfadfinder von nah und fern begrüßen.

Thematisch hatte sich der Stamm Mirjam die Pfadfindergesetze für den Gottesdienst vorgenommen, zu denen es verschiedene Gedanken und Impulse gab, die bei der Gemeinde gut ankamen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der örtlichen "Pfadi-Band" unter der Leitung von Uli Neesemann umrahmt.

Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrhof Lagerfeuer und Stockbrot, und so wurde die Gelegenheit ausgiebig genutzt, sich wieder zu sehen, miteinander zu sprechen und am Feuer zu sitzen oder sich kennen zu lernen.

Großauheim: Georgstag gefeiert trotz wetterlicher Widerstände

Auch in diesem Jahr fand wieder das alljährliche Fest zum Georgstag bei den Pfadfindern vom Stamm St. Paul in Großauheim statt. Trotz vereinzelt Nieselregen ließen sich auch befreundete Stämme aus der Umgebung (Frankfurt, Maintal und Steinheim) nicht davon abhalten, diesen großen Tag mit dem Stamm St. Paul zu feiern.

Überall auf dem Stammesgelände in der Großauheimer Altstadt waren Spiel- und Bastelstationen für alle Kinder vorbereitet. Vom Regenmacher basteln und Steine bemalen bis hin zu einem Eisschollen-Spiel ohne echtes Eis war alles dabei. Währenddessen konnten sich die Leiter im aufgestellten Schwarzzelt mit anderen Stämmen austauschen oder sich mit Kaffee und Kuchen aber auch mit Deftigem vom Grill stärken.

Am späten Nachmittag gab es am Main eine breite Variation an Spielen im Freien, bei denen auch die Gruppenleiter ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten. Im Anschluss daran wärmten sich alle am Feuer und genossen ihr leckeres Stockbrot, bevor es dann zum Festgottesdienst in die Jakobuskirche ging. In Zusammenarbeit mit der Pfadfinder- und Jungpfadfinder-Stufe wurde die Georgslegende dargestellt. Der Gottesdienst wurde mit dem Thema „Roter Faden, der uns in Gemeinschaft verbindet“ abgehalten. Dazu machten die Jungpfadfinder sich im Vorfeld viele Gedanken und am Ende konnte jeder ein Stück von diesem Roten Band als Andenken an diesem schönen Tag mit nach Hause nehmen. Am Feuer ließen wir den aufregenden Tag in gemütlicher Runde ausklingen, wobei auch die musikalische Begleitung auf der Gitarre nicht fehlen durfte.

Marburger Wölflinge machen zum Georgstag eine spannende Aktion

Im Zuge des Georgstages machten die Marburger Wölflinge eine Übernachtungsaktion im Herzen Marburgs. Im Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Peter und Paul planten sie mit insgesamt 18 Kindern und fünf Leitern ihr Sommerlager am Edersee und suchten viele kreative und spannende Aktionen aus, die sie nach und nach in den Gruppenstunden umsetzen möchten.

Nach einem abenteuerreichen Nachmittag an den Lahnwiesen gab es selbstgemachte Pizza. Anschließend fand zur Feier des Tages eine private Kinovorstellung samt selbstgemachtem Popcorn statt. Nach einer relativ ruhigen Nacht gab es einen gemeinsamen Familiengottesdienst und anschließend veranstaltete der gesamte Stamm St. Michael Marburg ein großes Stadtspiel durch ganz Marburg. Das Jahresthema Wasser war dank des Schneeregens auch hier präserter als erwartet.

Alle Altersstufen vom Wölfling bis zum Rover hatten an vielen verschiedenen Stationen an den zahlreichen Brunnen der Marburger Oberstadt viel Spaß und erregten viel Aufmerksamkeit.

Georgstag in Rodenbach

Auch in Rodenbach wurde am Sonntag der Georgstag gefeiert. In dem von den Pfadfindern gestalteten Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Georg erneuerten die Kommunionkinder auch gleichzeitig ihr Taufversprechen.

Anschließend fand sich die Gemeinde im Pfarrhof bei Würstchen vom Grill und Bier vom Fass ein, während die Kinder mit verschiedenen Pfadfinderspielen unterhalten wurden.

Am Nachmittag fand dann die Stammesversammlung statt, in der einige neue Anschaffungen und das Ziel für das Stammeslager 2017 beschlossen wurden.

Uli Simon

Anhang: 5 Bilder



Bild 1: FD-Johannesberg: Anspiel zu den Pfadfindergesetzen



Bild 2: FD-Johannesberg: Nach dem Gottesdienst: Stockbrot am Lagerfeuer



Bild 3: Großauheim: Georgsgottesdienst in der Jakobuskirche



Bild 4: Marburg: Wölflinge begehen den Georgstag



Bild 5: Rodenbach: Nach dem Fest: Stammesversammlung

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Simon

Bild: Uli Simon

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.